

Zahlen zur Anfrage der CSU:

Wie hoch ist der perspektivische Raumbedarf an den Fürther Gymnasien und Realschulen in Summe in 20 Jahren

Schule	Ist-Schülerzahlen SJ 2018/2019 Stand: 10/2018	Aktueller Bestand HNF Hauptnutzfläche In qm relevante Fläche gem. Raumprogramm	SOLL Raumbedarf gem. jeweils aktuellem Raumprogramm (RP) in qm „Nutzfläche“
Hardenberg-Gymnasium	1.162	ohne Angabe	Kein aktuelles RP vorliegend
Heinrich-Schliemann-Gymnasium	598	3.443,42	6.329,00
Helene-Lange-Gymnasium	1.200	7.668,58	10.349,00
Summe Gymnasien	2.960		
Wachstumsprognose Altersgruppe 10 bis unter 16 Jahre bei Gesamtbevölkerung 2018 bis 2037 in Personen	1.200	Hiervon Übertritt in Gymnasien, Mittelwert 41 %	
Projektion auf Schülerzahlen Gym in Personen	534	Bei Mittelwert 41 % s.o. 41 % von 1200	
Leopold-Ullstein-Realschule	940	5.095,72	5.275,00
Hans-Böckler-Realschule	505 (Realschule) 425 (Wi-schule)	6.485,55	kein aktuelles RP vorliegend
Summe Realschulen	1.870	11.581,22	
Wachstumsprognose Altersgruppe 10 bis unter 16 Jahren bei Gesamtbevölkerung 2018 bis 2037 in Personen	1.200	Hiervon Übertritt Realschulen 28,4 %	Quelle: ISB-BY Wert für 2017
Projektion auf Schülerzahlen Realschulen 2017 in Personen	341	Bei Übertritt von 28,4% von 1.200	

Angaben zu Gesamtraumbedarf und Hochrechnung auf Gesamtraumbedarf 2037 sind derzeit leider nicht möglich, da Angaben hierzu nur teilweise vorliegen (siehe Tabelle oben).

Raumbedarfszahlen (förderfähige Hauptnutzflächen) ergeben sich individualisiert aus den Raumprogrammen der jeweiligen Schulen. Diese werden aber nicht regelmäßig erhoben, sondern im Zusammenhang mit der Erstellung von Raumprogrammen im Zusammenhang mit größeren Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen.

Legt man die Projektion der Wachstumsprognose 2018 bis 2037 zugrunde weist diese einen Anstieg gegenüber dem Basisjahr 2018 von 534 Schülern/-innen im Bereich der Gymnasien und 341 Schüler/-innen bei den Realschulen aus. Hierbei ist zu beachten, dass sich die Gesamtzahl der Schüler/-innen auf drei Gymnasien bzw. auf zwei Realschulen verteilen würde. Nicht berücksichtigt sind dabei die Schüler/-innen, die sich für ein Gymnasium/Realschule außerhalb des Stadtgebietes Fürth (z.B. Erlangen, Nürnberg oder auch Landkreis Fürth) entscheiden. Ebenso unberücksichtigt sind die Schüler/-innen, die vor Abschluss des entsprechenden Schulabschlusses (Hochschulreife oder Mittlere Reife) die entsprechende Schulart verlassen und in den Bereich der Mittelschulen zurückkehren oder innerhalb der Schularten Gymnasium – Realschule wechseln.

Es darf auch noch darauf hingewiesen werden, dass bei einer Gewichtung statistischer Prognosen ein Betrachtungszeitraum größer als 10 Jahre hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit eher als unsicher gilt, stark planungsbeeinflussend gilt allgemein ein Zeitraum von 1-5 Jahren (der grundsätzlich bei der Erstellung von Schülerprognosen und damit auch bei der Erstellung von Raumprogrammen zugrunde gelegt wird.)